

Der
Præludierende
Organist,

Lehrbuch

oder :

Neue / und nach dem heutigen Gusto eingerichtete
Præludien und Cadenzen
in doppelten A. B. C. D. E. F. G.

beide Tone mit der Terz major und minor,

So vortheilhaft und leicht eingerichtet / daß man ohne weitere Anweisung
eines Lehrmeisters nicht allein die höchst-nöthige

PRÆLUDIER-Kunst

vollkommen erlernen ; und nach Nothdurft und Belieben durch angezeigte
Zeichen und Nummern / ein Præludium verlängern /

sondern auch

mitten im Præludieren / alle 4. 5. oder 6. Tact / selbst eine Cadenz,
sowohl Major als Minor formiren und finden kann.

Gesprächs-weiß / zwischen einem Præceptore und Discipul
eingerichtet / und in

Zwey Theilen

heraus gegeben

von

Johann Baptist Anton Vallade,
Organisten in Mendorf / nächst Ingolstadt / in Bayern.

Erster Theil.

Augsburg,

Verlegts, Johann Jacob Lotters seel. Erben. 1757.



BIBLIOTHECA
ECCLESIAE
MOGUNTINENSIS

Unterrichtung

in einem einfältigen Gespräch zwischen einem Præceptor und Discipul vorgestellt.

Discipul. Dem Herrn wünsche ich einen glückseligen Tag, und bitte erwolle mir nicht übel nehmen, daß ich denselben anheunt überlauffe.

Præceptor. Ich dancke dir guter Freund, was ist dann dein Verlangen.

Discipul. Herr! mein Verlangen ist, daß ich in dem Orgelschlagen, als Præludiren, in der Partitur, und Gallanterie-Stücken noch besser möchte versirt werden.

Præceptor. Deinem Verlangen kan ich dir schon willfahren, wo hast du dann vorhero gelernet, daß du solches bey mir noch besser zu lernen verlangest?

Discipul. Ach Herr! ich habe bey einem solchen Grillensfänger gelernet, der mit nichts als lauter Discursen und einer unruhigen Hand, die Sach auf die lange Banck ziehen will.

Præceptor. Mit Discursen und langer Explication muß man solche Kunst in den Kopf bringen. Die unruhige Hand aber ist zum Præludiren unnöthig, glaublich wird er dich zum Clavier auch angewiesen haben.

Discipul. Ja freylich, bin ich von ihm zum Clavier gewiesen worden, aber das Lernen hat er mit mir vergessen.

Præceptor. Nun so will ich dich einstweilen unterrichten, wie du das Præludiren gerecht, und auf die neueste Art, auch mitten in demselben eine Cadenz zu formiren, erlernen kannst.

Discipul. Ach Herr Præceptor! wann diß wahr wäre, wolte michs was ehrliches kosten lassen, dann ich habe ganze Bügen und Bücher Præludia geschrieben, und mich bemühet, von Anfang bis zum End dieselbe aufs fleißigste zu lernen, aber nicht so viel providiret, daß ich mitten darinnen nur eine Cadenz minor, geschweigens Cadenz major, hätte machen oder formiren können.

Præceptor. Das ist gefehlt, behüte dich Gott vor einem solchen Præludiren. Gehe, und kehre diese Blätter um, wir wollen mit dem I. Præludio ex A. gleich den Anfang machen, und sehen, ob du etwas mercken kanst.

Discipul. Ach Herr! gern will ich folgen.

Præceptor. Jetzt nimme das I. Præludium ex A. (wie oben schon gesagt) gleich für dich, und lerne solches mit aller Aufmerksamkeit, daß dir selbes gemein und bekannt werde, so dann werden nach der Ordnung Numeri kommen, und diese werden in dem neben stehenden Anhang die Cadenz aufsuchen.

Discipul. Das will ich leichtin meinen Kopf bringen. Also muß ich die Cadenz gleich auffuchen, wann es heißt Num. 1. 2. 3. & 4. &c.

Præceptor. Nein. Gleich zu Anfang derselben ist die Auffsuchung der Cadenzen noch nicht verstanden, sondern wann es heißt: vide Num. 1. 2. 3. & 4. &c. und sofort 2c. nachgehends läßt sich im Anhang der Cadenzen, die Cadenz pro Num.

1. 2. 3. & 4. &c. finden, und so hat es bey allen Præludien die Beschaffenheit.

Discipul. Das ist recht klar und deutlich. Könnte ich also nach jeder Numer eine Cadenz formiren, wann mir gelegen, oder die Zeit erforderlich ist.

Præceptor. Ja freylich.

Discipul. Jetzt bitte den Herrn Præceptor noch um ein wenige Erläuterung, was weiters zu thun seye, wann im Fall ich lang præludiren solte, und das Præludium darzu nicht erklecklich wäre?

Præceptor. Diesem ist gleich zu helfen: in dem obgemelten I. Præludio ex A. ganz zuletzt, wirst du bey vide Num. 11. drey Zeichen wie hie siehest .f. grad auf einander stehend finden. Und diese haben das Absehen, daß du eben bey denen Zeichen (wie bey Num. 1. seynd) wiederum mit deinen schon in Ordnung ligenden Fingern die Wiederholung machen kanst, darfst also gar schön mit dem Præludiren fortfahren.

Discipul. Habe solches wiederum verstanden, aber Herr Præceptor! wann ich gar lang müßte præludiren, wie ist dann weiters zu helfen?

Præceptor. Da darfst du nur die Signa, welche hin und wieder zum Vorschein kommen, wohl observiren, und solche von einem Signo zum andern oft repetiren, welche deren seynd .*. .f. .g. da ist schon gleich geholfen.

Discipul. Noch eines hätte ich bald vergessen, warum bey jedem Præludio das Wort *Adagiosissime* und nicht *Allegro* zu sehen ist.

Præceptor. Zu befürchten ist gewesen, es möchten von ein oder andern solche Præludia ohne weiteres Bedencken ganz huderlich angefangen, oder von einem einbildischen Hirn auf eine andere Art tractiret werden. Und weil du mir oben gemelt, daß du ohne dem bey einem solchen Lehrmeister gelernt, der eine unruhige Hand habe, und du im Fall solche geerbt möchtest haben, bin ich derentwegen mit diesen Worten (*Adagiosissime*) in allem Fleiß voran geruckt, zumalen solche Grillensfänger gar oft das Adagio in ein Presto verändern.

Discipul. Was das Præludiren anbetrifft, bin ich (Gott Lob) völlig unterrichtet, jetzt möchte ich von der Partitur und Gallanterie-Stücken eine Unterrichtung haben.

Præceptor. Guter Freund, von diesem wollen wir vor diesmal abstrahiren, weil wir uns gar zu lang dabey aufhalten müßten, wann ich von der Partitur und den richtigen Griffen der Gallanterie, ausführlich handeln wollte. Deswegen wollen wir es hiebey bewenden lassen. Bey denen Verlesern dieses Wercks, wirst du dergleichen Bücher, nach deinem Wunsch und Verlangen finden.

Adie.

Adagiofiff.

Num. 2.

vide Num. 1.

vide Num. 2. Num. 3.

vide Num. 3. Num. 4.

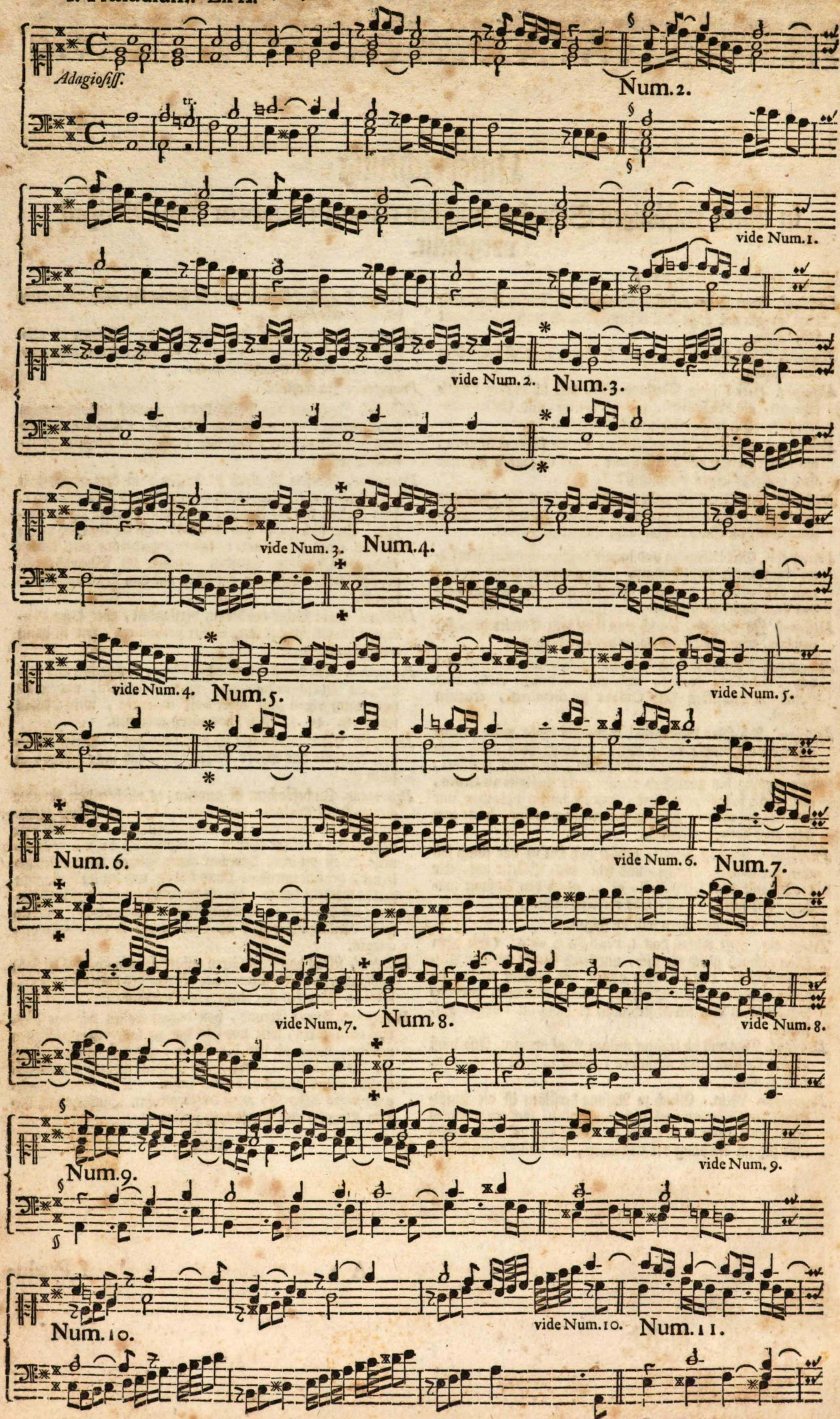
vide Num. 4. Num. 5. vide Num. 5.

Num. 6. vide Num. 6. Num. 7.

vide Num. 7. Num. 8. vide Num. 8.

Num. 9. vide Num. 9.

Num. 10. vide Num. 10. Num. 11.



♯ (o) ♯

vide Num. 11. Num. 12.

Anhang der Cadenzen.

Cadenz pro Num. 1. Cad. p. Num. 2. Cad. p. Num. 3.

Cad. p. Num. 4. Cad. p. Num. 5.

Cad. p. Num. 6.

Cad. p. Num. 7.

pedal.

Cad. p. Num. 8. Cad. p. Num. 9. Cad. p. Num. 10.

Cad. p. Num. 11.

Vallade Præludia.

II. Præludium. Ex A. cum 3^{ia} minore.

Adagio fiff.

Num. 1.

vide Num. 1. Num. 2.

vide Num. 2. Num. 3.

vide Num. 3. Num. 4.

vide Num. 4. Num. 5.

vide Num. 5. Num. 6.

vide Num. 6. Num. 7.

vide Num. 7.

Num. 8.

vide Num. 8.

Anhang der Cadenzen.

Cadenz p. Num. 1. Cad. p. Num. 2.

Cad. p. Num. 3.

Cad. p. Num. 4. Cad. p. Num. 5.

Cad. p. Num. 6.

Cad. p. Num. 7. Cad. p. Num. 8.

III. Præludium. Ex B. dur.

Adagiofiff.

Num. 1. vid. Num. 1. Num. 2.

vide Num. 2. Num. 3.

vide Num. Num. 4.

vide Num. 4. Num. 5. vide Num. 5.

Num. 6. vide Num. 6. Num. 7.

vide Num. 7. Num. 8.

vide Num. 8. Num. 9.

vide Num. 9.

Num. 10.

vide Num 10.

Anhang der Cadenzen.

Cadenz pro Num. 1. Cad. p. Num. 2.

Cad. p. Num. 3. Cad. p. Num. 4.

Cad. p. Num. 5. Cad. p. Num. 6.

Cad. p. Num. 7. Cad. p. Num. 8.

Cad. p. Num. 9. Cad. p. Num. 10.

IV. Præludium. Ex B. moll.

Adagiofiss.

Num. 1. vide Num. 1.

Num. 2. vide Num. 2.

Num. 3. vide Num. 3.

Num. 4. vide Num. 4.

Num. 5. vide Num. 5.

Num. 6. vide Num. 6.

Num. 7. vide Num. 7.

Num. 8. vide Num. 8.

Anhang der Cadenzen.

Cadenz p. Num. 1. Cad. p. Num. 2.

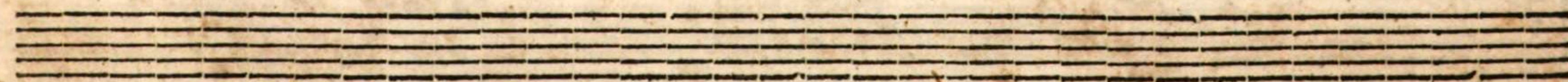
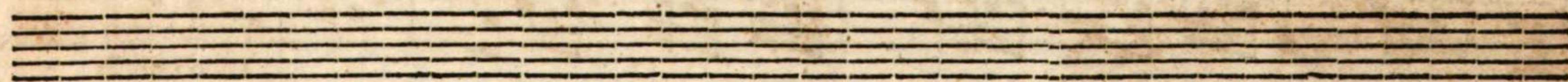
Cad. p. Num. 3.

Cad. p. Num. 4.

Cad. p. Num. 5. Cad. p. Num. 6.

Cad. p. Num. 7.

Cad. p. Num. 8.



V. Præludium. Ex C. dur.

Adagiofiff.

Num. 1.

vide Num. 1. Num. 2. vide Num. 2. Num. 3.

vide Num. 3. Num. 4. vide Num. 4. Num. 5.

vide Num. 5. Num. 6.

vide Num. 6. Num. 7. vide Num. 7. Num. 8.

vide Num. 8.

Num. 9. vide Num. 9. Num. 10.

vide Num. 10.

Anhang der Cadenzen.

Cadenz pro Num. 1. Cad. p. Num. 2. Cad. p. Num. 3.

Cad. p. Num. 4. Cad. p. Num. 5.

Cad. p. Num. 6. Cad. p. Num. 7.

Cad. p. Num. 8. Cad. p. Num. 9.

Cad. p. Num. 10.

VI. Prækudium. Ex C, ³minor.

Adagio *ff.*

Num. 1.

Num. 2.

Num. 3.

Num. 4.

Num. 5.

Num. 6.

Num. 7.

Num. 8.

vide Num. 1.

vide Num. 2.

vide Num. 3.

vide Num. 4.

vide Num. 5.

vide Num. 6.

vide Num. 7.

vide Num. 8. Num. 9. vide Num. 9.

Num. 10. vide Num. 10.

This section contains three pairs of musical staves. The first pair is for exercise Num. 8, with a reference to 'vide Num. 8.' The second pair is for exercise Num. 9, with a reference to 'vide Num. 9.' The third pair is for exercise Num. 10, with a reference to 'vide Num. 10.' Each exercise is written in a key with two flats (B-flat and E-flat) and a common time signature (C). The notation includes various rhythmic values such as eighth, sixteenth, and thirty-second notes, as well as rests and accidentals.

Anhang der Cadenzen.

Cadenz p. Num. 1. Cad. p. Num. 2.

Cad. p. Num. 3.

Cad. p. Num. 4. Cad. p. Num. 5.

Cad. p. Num. 6. Cad. p. Num. 7.

Cad. p. Num. 8. Cad. p. Num. 9.

Cad. p. Num. 10.

This section contains ten pairs of musical staves, each representing a different cadence. The cadences are numbered 1 through 10. They are written in the same key and time signature as the exercises above. The notation shows various melodic and harmonic patterns used for concluding musical phrases, including the use of repeat signs and specific rhythmic figures.

VII. Præludium. Ex D. cum 3^{ta} majeure.

Adagiofiff.

Num. 1.

vide Num. 1.

Num. 2.

vide Num. 2.

Num. 3.

vide Num. 3.

Num. 4.

vide Num. 4.

Num. 5.

vide Num. 5.

Num. 6.

vide Num. 6.

Num. 7.

vide Num. 7.

Num. 8.

vide Num. 8.

Num. 9.

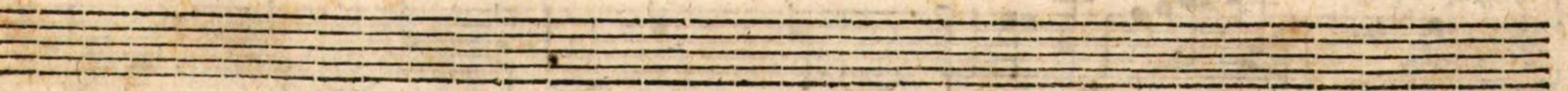
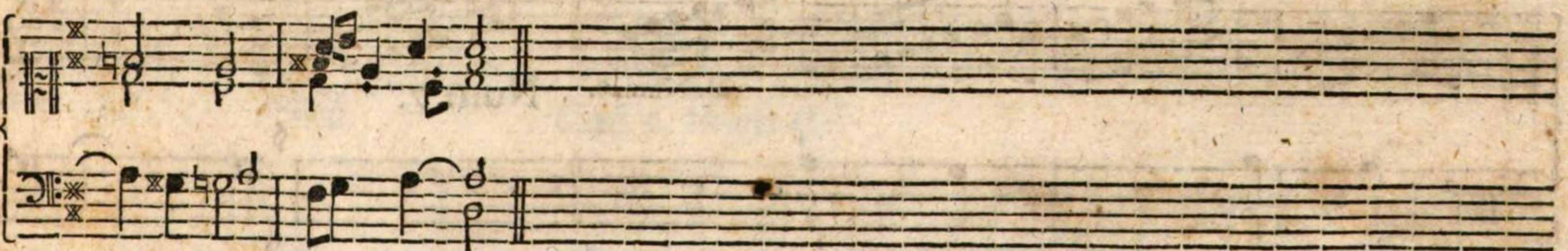
vide Num. 9.

Num. 10.

vide Num 10.



Anhang der Cadenzen.



VIII. Præludium. Ex D. moll.

Adagiofiff.

Num. 1.

vide Num. 1. Num. 2.

vide Num. 2. Num. 3. vide Num. 3.

Num. 4. vide Num. 4. Num. 5.

vide Num. 5. Num. 6.

vide Num. 6. Num. 7.

vide Num. 7. Num. 8.

Num. 9. vide Num. 9.

Anhang der Cadenzen.

Cadenz pro Num. 1. Cad. p. Num. 2.

Cad. p. Num. 3. Cad. p. Num. 4.

Cad. p. Num. 5. Cad. p. Num. 6.

Cad. p. Num. 7. Cad. p. Num. 8.

Cad. p. Num. 9.

IX. Præludium. Ex Dis. dur.

Adagiofiff.

Num. 1. vide Num. 1. Num. 2.

vide Num. 2. Num. 3. vide Num. 3.

Num. 4.

vide Num. 4. Num. 5.

vide Num. 5. Num. 6. vide Num. 6. Num. 7.

vide Num. 7. Num. 8. vide Num. 8.

Num. 9. vide Num. 9.

Anhang der Cadenzen.

Cadenz pro Num. 1.

Cad. p. Num. 2.

Cad. p. Num. 3.

Cad. p. Num. 4.

Cad. p. Num. 5.

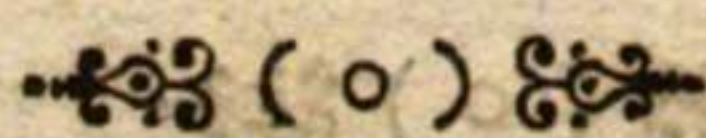
Cad. p. Num. 6.

Cad. p. Num. 7.

Cad. p. Num. 8.

Cad. p. Num. 9.

X. Præludium. Ex Dis. moll.



Adagio *ff.* Num. 1. vide Num. 1.

Num. 2. vide Num. 2. Num. 3.

vide Num. 3. Num. 4.

vide Num. 4. Num. 5.

vide Num. 5. Num. 6.

vide Num. 6. Num. 7. vide Num. 7.

Num. 8. vide Num. 8.

Anhang der Cadenzen.

Cadenz p. Num. 1.

Cad. p. Num. 2.

Cad. p. Num. 3.

Cad. p. Num. 4.

Cad. p. Num. 5.

Cad. p. Num. 6.

Cad. p. Num. 7.

Cad. p. Num. 8.

XI. Præludium. Ex F. dur.

Adagiofiff. Num. 1.

vide Num. 1. Num. 2. vide Num. 2. Num. 3.

vide Num. 3. Num. 4.

vide Num. 4. Num. 5.

vide Num. 5. Num. 6.

vide Num. 6. Num. 7.

vide Num. 7. Num. 8.

vide Num. 8. Num. 9.

vide Num. 9. Num. 10. vide Num. 10.

Anhang der Cadenzen.

Cadenz pro Num. 1. Cad. p. Num. 2.

Cad. p. Num. 3.

Cad. p. Num. 4. Cad. p. Num. 5.

Cad. p. Num. 6. Cad. p. Num. 7.

Cad. p. Num. 8.

Cad. p. Num. 9. Cad. p. Num. 10.

XII. Præludium. Ex F. moll.

Adagiofiff.

Num. 1.

vide Num. 1. Num. 2. vide Num. 2. Num. 3.

vide Num. 3. Num. 4.

vide Num. 4. Num. 5. vide Num. 5. Num. 6.

vide Num. 6. Num. 7. vide Num. 7.

Num. 8. vide Num. 8. Num. 9.

vide Num. 9. Num. 10.

pedale.

This block contains a musical score for a piece. It features a treble and bass staff. The treble staff has a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a common time signature (C). The bass staff has a key signature of three flats (B-flat, E-flat, and A-flat) and a common time signature (C). The music is written in a style typical of 18th or 19th-century manuscripts, with various note values, rests, and a 'pedale.' marking in the bass staff.

Anhang der Cadenzen.

Cadenz p. Num. 1. Cad. p. Num. 2. Cad. p. Num. 3.

Cad. p. Num. 4.

Cad. p. Num. 5. Cad. p. Num. 6.

Cad. p. Num. 7.

Cad. p. Num. 8. Cad. p. Num. 9.

This block contains a musical score for 'Anhang der Cadenzen' (Appendix of Cadences). It consists of nine numbered cadences, each with a treble and bass staff. The key signature is two flats (B-flat and E-flat) and the time signature is common time (C). The cadences are written in a style typical of 18th or 19th-century manuscripts, with various note values, rests, and a 'C' time signature.

XIII. Præludium. Ex G. dur.

Adagio *fiff.* Num. 1. vide Num. 1. Num. 2.

vide Num. 2. Num. 3.

vide Num. 3. Num. 4.

vide Num. 4. Num. 5. vide Num. 5. Num. 6.

vide Num. 6. Num. 7.

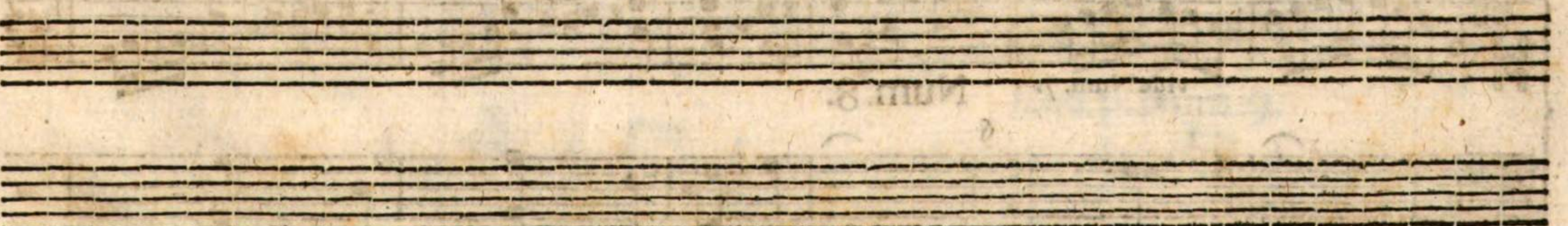
vide Num. 7. Num. 8. vide Num. 8. Num. 9.

vide Num. 9. Num. 10.

vide Num. 10.



Anhang der Cadenzen.



XIV. Præludium. Ex G. moll.

Adagiofiff.

Num. 1.

vide Num. 1. Num. 2.

vide Num. 2. Num. 3.

vide Num. 3. Num. 4.

vide Num. 4. Num. 5.

vide Num. 5. Num. 6.

Num. 7.

vide Num. 7. Num. 8.

vide Num. 8. Num. 9.

vide Num 9.

Anhang der Cadenzen.

Cadenz pro Num. 1. Cad. p. Num. 2.

Cad. p. Num. 3. Cad. p. Num. 4.

Cad. p. Num. 5. Cad. p. Num. 6.

Cad. p. Num. 7.

Cad. p. Num. 8. Cad. p. Num. 9.

Ad Zoilum.

Wann der Spötter sollte sagen:
Dies sey noch die alte Tracht:
Will ich ihn hiemit nur fragen?
Was hat er dann neu's gemacht?

Niemand ist jetzt an der Sonnen,
Der nicht sagt: daß seine Kunst,
(Die von Andern nicht genommen:)
Nichts sey, als ein leerer Dunst:

Doch das, was der Künstler Kunst
Schon erfunden, zu vermehren,
Zeiget, daß man die Vernunft
Rühmlich braucht, der Kunst zu Ehren.

Spötter! also must du schweigen;
Und dein Tadeln stellen ein;
Oder deine Kunst selbst zeigen:
Ob sie fleckicht, oder rein?

Wird mein Wert vor schlecht geschätzt.
O! so frag' ich ohne Scheu:
Ob, was Momus, selbst gesetzt,
Auch wohl ohne Tadel sey.

Wird er an das Licht was bringen,
Das ihm keiner tadeln kann,
So will ich Excelsis singen,
Und ihn setzen oben an.

